

iv

**INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
NIEDERÖSTERREICH**

Niederösterreich auf dem Weg aus der Krise

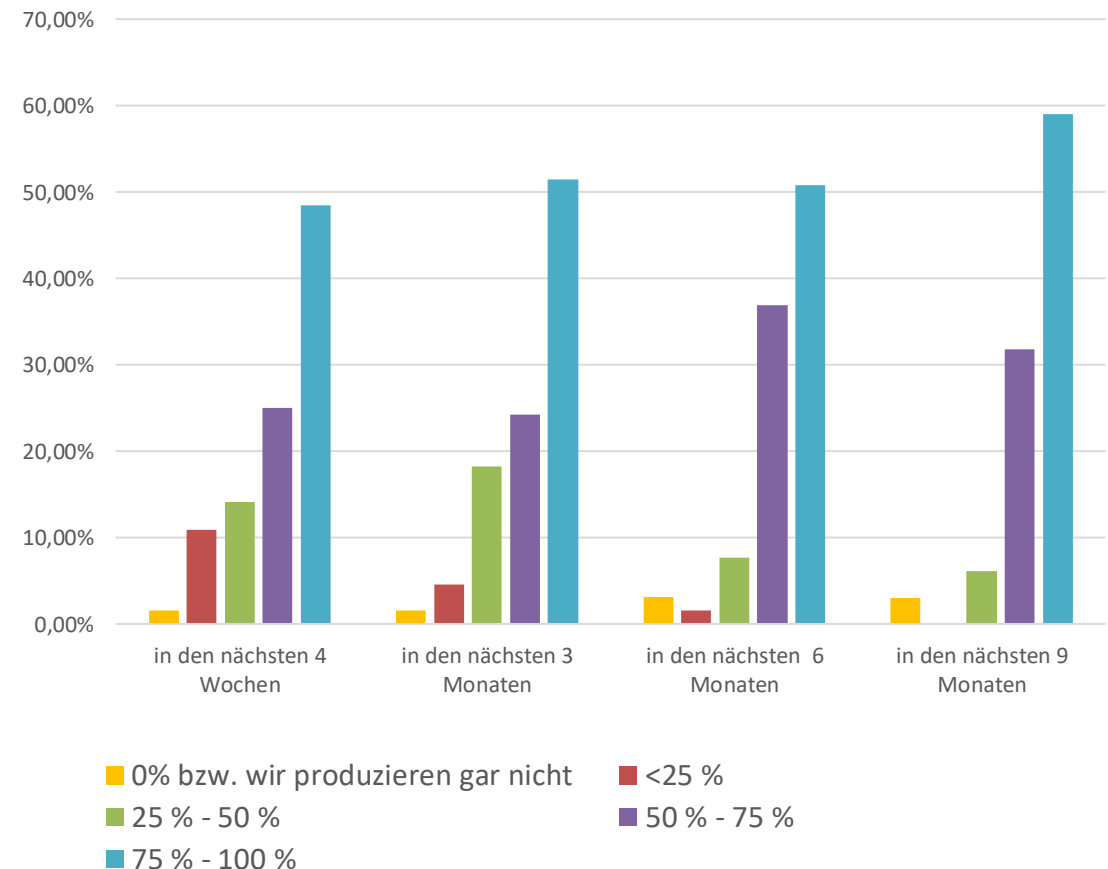
Umfrage der IV-NÖ

- Zeitraum: **6. bis 11. Mai 2020**
- Teilnahme von **68 Mitgliedsunternehmen** der IV-NÖ:
 - > 25% < 100 Mitarbeiter
 - > 25% 100-250 MA
 - > 21% 250-500 MA
 - > 13% 500-1.000 MA
 - > 16% > 1.000 MA
- 27% der befragten Unternehmen stammen aus der Metalltechnischen Industrie, die auch die größte Branche innerhalb der NÖ Industrie ausmacht.

Produktionsauslastung

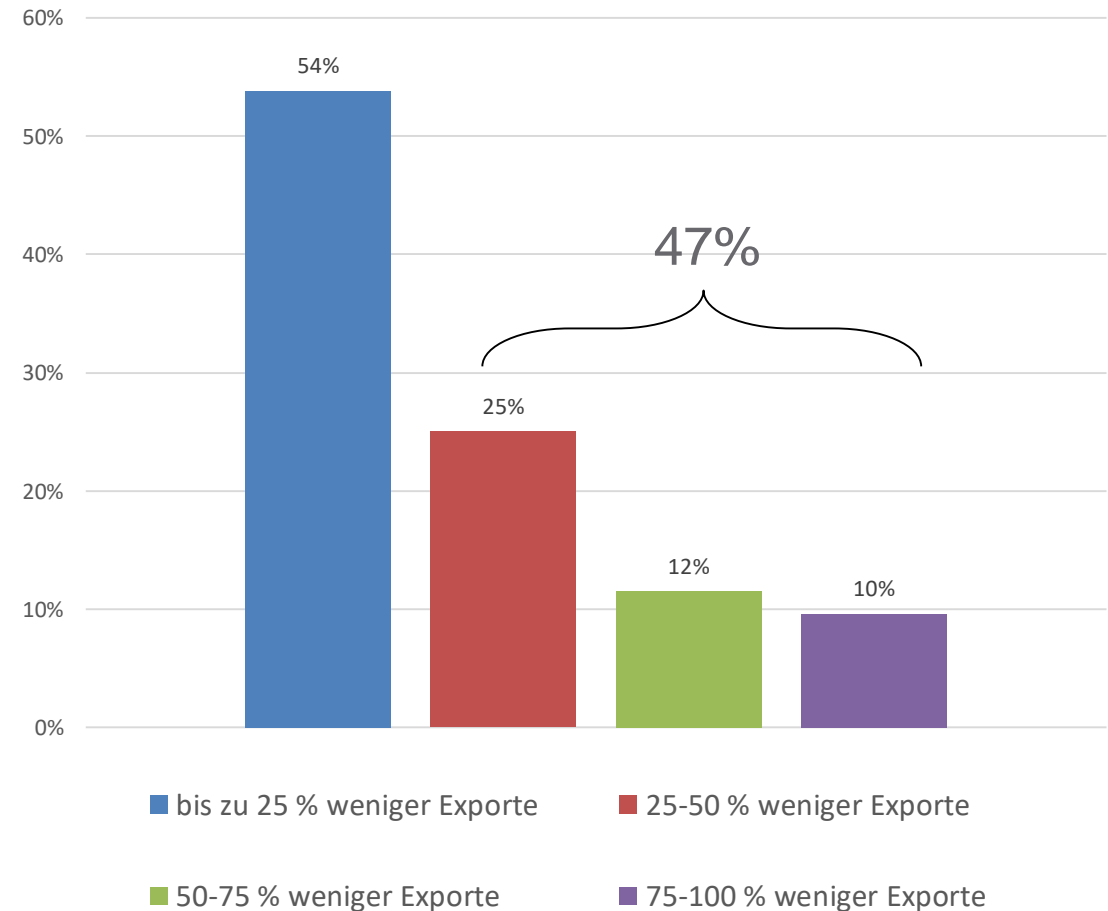
in den kommenden Wochen und Monaten

- **Etwa jedes zweite Unternehmen** rechnet mit einer **Produktionsauslastung von 75 bis 100 %** des Normalbetriebs über mehrere Zeiträume hinweg.
- **91 Prozent** gehen in den nächsten 9 Monaten davon aus, eine **Auslastung von über 50%** zu erlangen.
- Die größten **Hemmnisse: Nachfrageeinbruch (76%), Behördliche Auflagen (13%)**
- **Verbesserung der Situation bei den Lieferketten** im letzten Monat bemerkbar



Auswirkungen der Coronakrise auf das Exportvolumen

- **47 Prozent** aller Unternehmen die nicht ausschließlich in Österreich tätig sind, gehen von einer **Reduktion des Exportvolumens um mehr als 25%** aus.
- **10 Prozent** der befragten Unternehmen rechnen sogar mit **75 bis 100 Prozent** weniger Exporten.

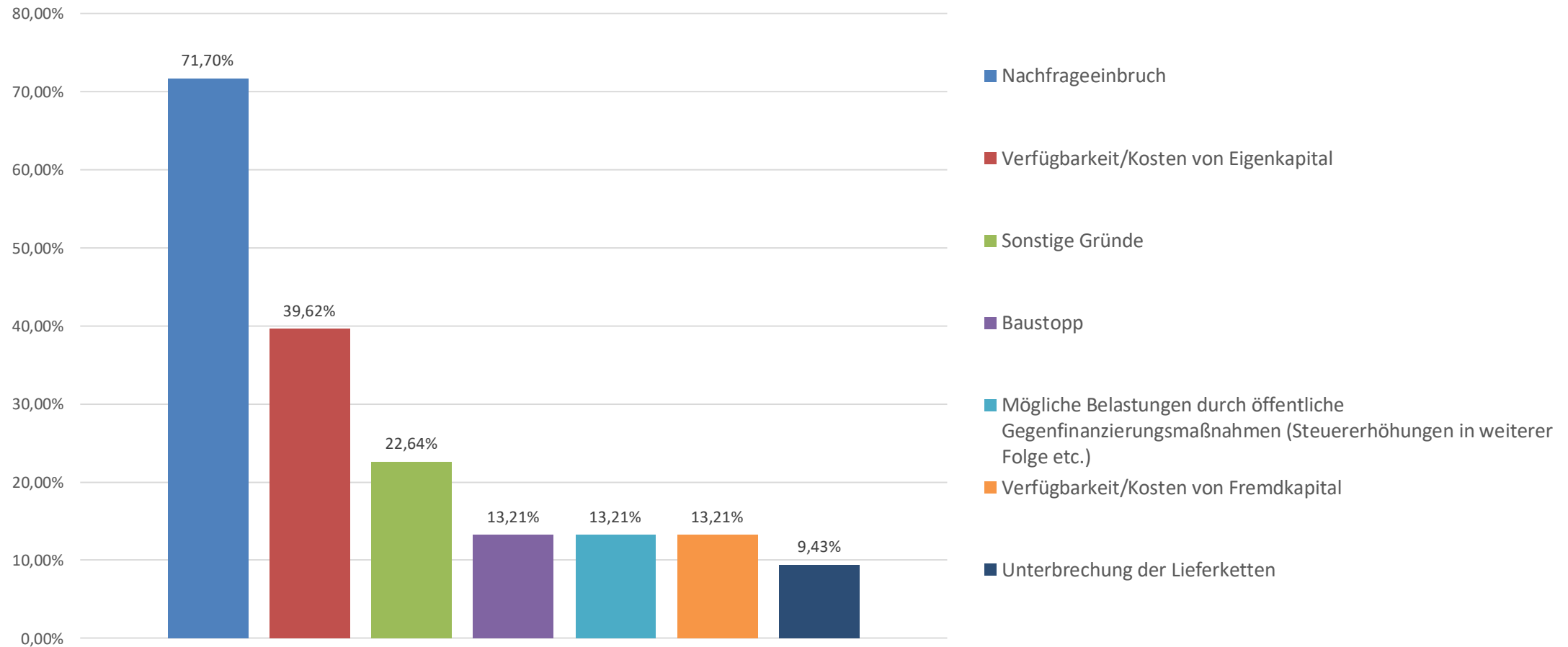


Maßnahmen, um Auftragsausfälle zu kompensieren

Flexibilität statt Kündigungen

- **71 Prozent der Unternehmen setzen auf die neue Corona-Kurzarbeit**, um die aktuellen Produktions- und Auftragsausfälle zu kompensieren.
- Betriebe nutzen zudem den **Abbau von Resturlaub (89%) und Zeitguthaben (84%)** oder **Betriebsurlaube (21%)**.
- Mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen (51%) spricht sich für eine **Verlängerung der Kurzarbeit** zumindest bis Jahresende aus.

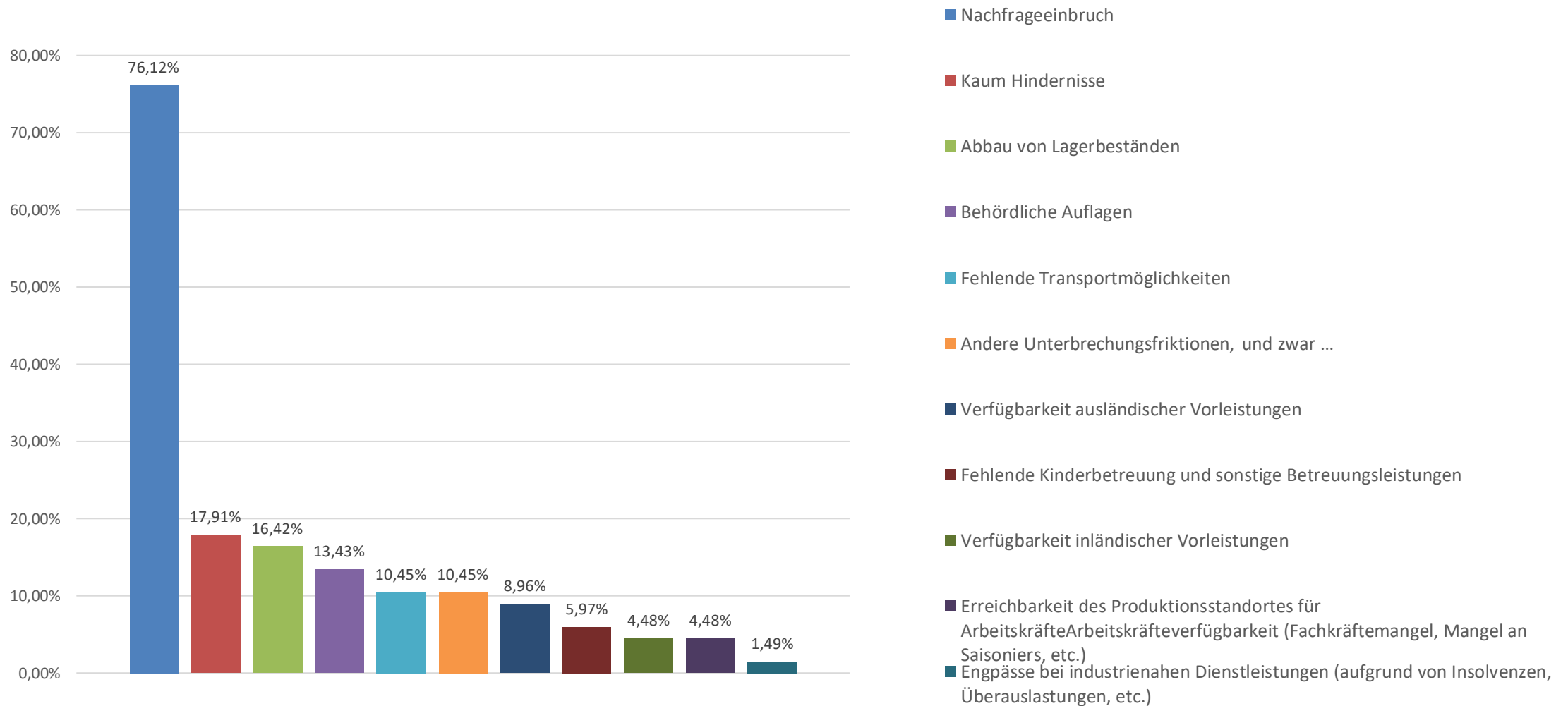
Coronabedingte Investitionshemmnisse



Zurückhaltung bei Investitionen

- **Investitionen zu einem großen Teil aufgeschoben:**
 - > 79 Prozent gaben an, ihren Investitionsplan aufgrund der Krise zu ändern.
 - > Als häufigster Grund werden **Nachfrageeinbrüche** (72%) genannt.
- Weitere Gründe:
 - > Geringere Verfügbarkeit/Kosten von Eigenkapital (39%), bzw. Fremdkapital (13%)
 - > Mögliche Belastungen durch öffentliche Gegenfinanzierungsmaßnahmen (Steuererhöhungen) (13%)
- **32 Prozent der Unternehmen sehen die Krise als Impulsgeber für neue Produkt- und Leistungsentwicklungen sowie neue Geschäftsmöglichkeiten und 23 Prozent verstärken ihre Forschungs- und Innovationsaktivitäten.**
- **22 Prozent** der befragten Unternehmen müssen jedoch Forschungs- und Innovationstätigkeiten reduzieren.

Hindernisse für die volle Wiederherstellung der Produktion



iv

**INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
NIEDERÖSTERREICH**